

# Interessengemeinschaft Singen Süd e.V.

## Allgemeine Information über die iG Singen Süd



Stanko Petek, [www.luftbild.com](http://www.luftbild.com), [info@Luftbild.com](mailto:info@Luftbild.com)

Der Interessensverein wurde am 5. Juli 1994 gegründet und bereits am 5. August 1995 unter Interessengemeinschaft Singen Süd e.V. ins Vereinsregister eingetragen. Erste Vorsitzender war Alt-Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle. Am 1. Juni 1996 übernahm Peter Schellhammer den Vorsitz.

Bereits Ende 1995 hatte der Verein 50 Mitglieder. Heute sind es 109 Mitglieder. Zweck des Vereins ist der Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur des Singener Gewerbe- und Industriegebietes im Süden und Osten der Stadt Singen. Durch gemeinsames Auftreten gegenüber der Politik und Verwaltung, der Wirtschaft und der Bürgerschaft, soll Verständnis für die Belange von Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie geweckt werden. Ziel des Vereins ist es, durch geschlossenes Auftreten gegenüber Gemeinderat und Verwaltung mehr Verständnis für die Belange des Singener Südens zu wecken und somit bessere Infrastruktur und mehr Lebensqualität zu erreichen. Die Klein- und Mittelbetriebe im Singener Süden haben

in jüngster Zeit weit mehr Arbeitsplätze geschaffen, als die Singener Großbetriebe wegrationalisieren mussten. Diese so wichtige Kraft in Singen muss erhalten und gepflegt werden. Das gleiche gilt für die Steuereinnahmen der Stadt, die zu einem großen Teil vom Mittelstand aufgebracht werden.

Zugunsten des Einzelhandels in der Innenstadt wurde dem Süden eine große Zahl von Beschränkungen auferlegt. Wir wünschen die ständige Überprüfung der Notwendigkeit dieser Einschränkungen, weil sie der freien Entfaltung unserer Betriebe und damit der Marktwirtschaft entgegensteht. Diese Restriktionen dürfen nicht zu einer Minderwertigkeit der Wirtschaftszone Singen Süd führen. Es muss unter allen Umständen vermieden werden, dass aufgrund dieser Restriktionen Betriebe in Nachbargemeinden abgedrängt werden. Die iG Singen Süd begrüßt und unterstützt ökologische Entwicklungen in den Industrie- und Gewerbegebieten, weist jedoch darauf hin, dass sie im Einklang mit wirtschaftlichen Möglichkeiten stehen müssen.

Im guten Dialog mit der Stadtplanung und dem Fachbereich Bauen haben wir schon an einigen Straßenbauprojekten positiv mitwirken können. So den durchgehend vierspurigen Ausbau der Georg-Fischer-Straße, diverse Kreisellösungen, Parkmöglichkeiten, und vieles mehr. Aktuell fordern wir den zügigen Bau der seit fast 30 Jahren geplanten Mittelspange. Sie verbindet mit einer Brücke über die Bahnlinie das südliche Industriegebiet mit der B 34 und dem Industriegebiet Hardmühl-Nord/EKZ. Der höchst gefährliche Bahnübergang „Brohammer“ und der Unfallschwerpunkt mit der Kreuzung der Straßen K 6164/B 34 könnten wegfallen.

### Leistungsschau 2007

Alle 2 Jahre veranstaltet die IG Singen Süd ihre 3-tägige Leistungsschau. Die Mitgliedsbetriebe stellen sich und ihre Leistungen einem breiten Publikum vor. Besuchen Sie diese große Veranstaltung am 27., 28. und 29. April 2007 mit verkaufsoffenem Sonntag in Singen.



Vor der Volksbank Hegau (von links nach rechts): Peter Schellhammer, Klaus Wentzel, Roland Striebel, OB Oliver Ehret, Claudia Kessler-Franzen, Wolfgang Leiber, Gesine von Eberstein, Hans-Jürgen Hempel, Rudolf Babeck

## Vorstand der iG Singen Süd

1. Vorsitzender: Peter Schellhammer
  2. Vorsitzender: Wolfgang Leiber
  3. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hempel
- Schriftführer: Werner Berchtold  
Schatzmeister: Roland Striebel
1. Beisitzer: Rudolf Babeck
  2. Beisitzer: Roland Cron
  3. Beisitzer: Klaus-P. Wentzel
  4. Beisitzer: Karin Gschlecht

### INFORMATIONEN:

Interessengemeinschaft Singen Süd e.V.  
Freibühlstraße 25  
78224 Singen  
Telefon 0 77 31/18 39 81  
Telefax 0 77 31/18 39 82  
[igsingen.sued@t-online.de](mailto:igsingen.sued@t-online.de)